

angeboten, mit welchem Österreich im Kriege ist, vom österreichischen Kriegsministerium zur See nicht aufgebracht, noch von österreichischen Passagierdiensten als gute Prise erklärt werden können, wenn die feindliche Macht österreichischen Handels Schiffen gegenüber die Ge- genfeuerkeit bedroht."

— (W. S.) Der deutsche Ritterorden hat für den Fall eines Kriegsausbruches dem Kriegsministerium 36 deutliche Ordenskommandos zur Verteilung der Verwundeten in den Feldspitäler zu legen der Versorgung gefestigt und sich bereit erklärt, zu gleichem Zwecke sowohl in Südtirol als auch in Südtirol auf Ordenbeschaffungen je ein Spital auf eigene Kosten zu errichten und zu unterhalten.

— (O. V.) Dem Berneben nach ist infolge einer kaiserlichen Entschließung eine Anmerkung von Freiwilligen dar, daß f. k. Matrosenkorps an der Küste von Istrien, Kroatien und Dalmatien angeordnet werden, und dient die betreffende Kundmachung des Marinemeisters in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Die Nachrichten von der Bildung von Freicorps mehren sich immer mehr. Nicht allein in Niederösterreich, Böhmen, Mähren, Steiermark, sondern auch in Oberösterreich geht man mit der Bildung eines Freicorps um. Dasselbe soll mit Jägercompagnie organisiert werden, und der graue Jägersturm kommt dem grünen Hut wird die Stadt, der Stützen und das Hauptquartier die Basis der Freiwilligen Oberösterreich sein.

— Die österreichischen Turnvereine sehen sich unter einander in Verbindung, um die Organisation eines Turnerfreicorps zu veranlassen, welches die Stärke von wenigstens 2000 Mann erreichen soll.

Prag, 12. Mai. (W. S.) Ihre Majestäten Kaiser Ferdinand und Kaiserin Maria Anna werden ihren Sonnenuntergang in Innsbruck nehmen. Die Abreise der Majestäten soll um Pfingsten erfolgen. — Das heutige Abendblatt der „Prag, 12.“ enthält die offizielle Bekanntmachung des Silbersechserausführungsverbots.

Triest, 11. Mai. (Dob.) Ich vernehme jedoch aus guter Quelle, daß das italienische Geschwader des Contreadmirals Vacca die Bucht von Taranto verlassen und im adriatischen Meer eine Aufstellung zwischen Ancora und der dalmatinischen Insel „Grosseto“ eingenommen hat, wodurch sie den ganzen Golf von Triest absperrt. Venezia, Triest, Fria und Görz bedroht. Die Isola-Großa bildet die äußerste Linie des dalmatinischen Archipels, gegenüber der Hauptstadt Zara, hat gute Höfen und diente von den Italienern alles ver sucht werden, und in ihren Böschungen zu gelangen und sich darunter in unfer nächstgelegenen Nähe zu verschaffen. — Die österreichischen Turenvereine sehen sich unter einander in Verbindung, um die Organisation eines Turnerfreicorps zu veranlassen, welches die Stärke von wenigstens 2000 Mann erreichen soll.

Berlin, 14. Mai. (Tel.) Die an der heutigen Stunde circulirenden Gerüchte über eine Zahlung des Staatschafes an die Bank sind daher zu präzisieren, daß die von der Bank und deren Commanditen im Auftrage des Staates für die Ausstattung der Truppen, den Ankauf von Pferden u. s. w. in Banknoten geleisteten Zahlungen aus dem Staatschafe in Silber rechnet sind. — Der „Staats-Anzeiger“ enthält ein Verbot der Veräußerung von Geschützen, Geschützblöcken, Kriegsmunition, Handfeuerwaffen zum Kriegsgebrauch ohne Genehmigung des Kriegsministers bei Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren. — Die Direction der niederösterreichisch-mährischen Eisenbahn zeigt die Beschränkung des Güterverkehrs vom 15. d. M. ab an, sowie die Einstellung des Güterverkehrs von der Station Gaben vom 16. d. M. ob; die Gültigkeit davon ausgenommen.

— (R. P. J.) Die von dem evangelischen Oberkirchenrat veranstaltete außerordentliche Konferenz, deren wie neulich gebahnt, hat dem Berneben nach mit den Anordnungen über die Einberufung von Provinzialsynoden der evangelischen Kirche in den sechs östlichen Provinzen des Staates, wie solche in den beiden westlichen bekanntlich seit längerer Zeit bestehen, sich befreit. Die Konferenz hat unter dem Vorsitz des Präsidenten des evangelischen Oberkirchenrats in den Tagen vom 2. bis zum Schlusse der Woche in angesetzten Verhandlungen getagt; es haben an derselben Theil genommen die Mitglieder des evangelischen Oberkirchenrats, die Präsidenten der königlichen Consistorien, mit Ausnahme des behinderten Oberpräsidenten v. Horn in Polen, die sämtlichen Generalsuperintendenten der acht Provinzen des Staates, sowie zwei Kommissare des Ministeriums der geistlichen Angelegenheiten. Unlangend den Zweck der Verhandlung ist zwar ein Einverständnis in allen Punkten nicht erreicht, aber doch für die weitere Beratung und Abklärung dieser wichtigen Angelegenheiten eine neue fördernde Grundlage

gegeben. Im vergangenen Jahre nun stand dieser Zustand. Testameztisch aber hält er festgestellt, daß seine geliebte Sammlung in ihrem ganzen Umfange an ein öffentliches Establissemant übergehen sollte, welches in der Lage wäre, dieselbe in vollkommen gutem Zustande zu erhalten und sie nach Bedarf noch zu vermehren und zu vervollkommen. Die Stadt Paris nun, welche sehr großartige Märkte besitzt, war ganz in der Lage, die Bedürfnisse des Testators zu erfüllen, wurde des Legats würdig befunden und trat in diesen Vertrag. So kam es, daß diese kostbare Tulpamannung, die gegenwärtig in Blätter steht, in einem der hiesigen Municipalgärten in der Nähe von Passy zur großen Freude und Bewunderung des zahlreichen herbeiströmenden Publicums öffentlich ausgestellt werden konnte. — (Schluß folgt.)

* Wie man den „H. R.“ aus Hannover schreibt, ist Joseph Joachim, der wegen eines Beurkundes mit der Intendant des hiesigen Hoftheaters seine Stellung als Concerdirektor aufgegeben hatte, in dieselbe am 11. d. wieder eingetreten.

* Der zweite Theil der „Histoire de Jules César“ vom Kaiser Napoleon ist erschienen. Der „Constitutionnel“ bringt bereits Ausgabe und Inhaltsangaben. Der Kaiser schüttelt in diesem Bande den Krieg in Gallien und zieht zu Cäsars berühmter Darstellung Aufschluß und Kommentare. 39 Seiten und Pläne begleiten den Text. Den Schilderungen über Geographie und Topographie des Landes reihen sich politische Kapitel über Cäsars Vorgehen an. Der Band endet mit dem Übergegne über den Rubicon im Jahre 705.

* Wie man aus Leipzig vernimmt, wird schon in nächster Zeit die Concurrenz um den Nachvertrag des neuen Theaters eröffnet werden.

gewonnen worden. Nach Wahrgabe der im Bezug auf die Kreislyoden in den östlichen Provinzen ergangenen allerhöchsten Bestimmungen, insbesondere des allerschärfsten Erlasses vom 27. Februar 1860, sollen diese Spenden bei der weiteren Entwicklung der katholischen Versorgung mitwirken; es handelt sich daher für jetzt nur um die Gestaltung eines dieser Spenden zur tatsächlichen Sicherung vorliegenden Entwurfs einer Provinzialmoderalterung. — Se. r. Heute der Prinz Albrecht ist gestern Abend von seiner Reise nach dem Süden hierher zurückgekehrt.

— (B. R.) Am 12. Mai Vormittags gegen 10 Uhr wurde auf dem Opernplatz ein Unfall dadurch verübt, daß jemand nahe den Fenstern des Arbeitszimmers des Königs einen Kanonenschlag explodierte. Der Thäter konnte nicht ermittelt werden, da er die Patrone in ein Geständnis gelegt und diese wahrscheinlich durch einen langen Zündschnur zur Explosion gebracht hatte.

— Die „Sp. 3.“ berichtet, daß die Regierung zu Potsdam nunmehr die von der Berliner Stadtverordnetenversammlung vorgenommenen Wahlen der Stadtverordneten Herv. Partei, Westpreu., Bernhard, Schlesien und Halberst. zu Stadträten bestätigt habe. Wie der „A. A.“ von unterrichteter Seite versichert wird, ist diese Nachricht durchaus unbegründet.

— Die „A. A. Blätter“ brachten vor einigen Tagen die Nachricht, daß die Regierung die Saarbrücker Kohlengruben für 90 Millionen Thaler verpachtet und einer der jüngsten Ministerconsells sich mit dieser Angelegenheit befaßt habe. Die „A. A. B.“ ist jetzt in der Lage, diese Angaben für durchaus unbegründet zu erklären. Es sei politisch, daß der betreffende Ministerconsell sich mit dieser Angelegenheit gar nicht beschäftigt und daß die Staatsregierung einen Beschluß wegen Veräußerung jenes Lagers nicht geoffen hat. Herr v. d. Heydt erläutert, daß er an keinerlei Verhandlungen dieser Art beteiligt sei.

— (W. M.) Zur Auflösung der Einquartierungsgelder wird mit der nächsten Reichsversammlung ein Auftrag von 2 Pf. pro Thlr. (4% Proc.) unter dem Namen Personalkubationsbeiträge erheben werden. — Die Stadt soviel zunächst für die Einquartierung von 12,000 Mann; etw. wenn die Summe überschritten wird, tritt Ratsatznequastring ein. Wie glaubwürdig ist dies, beträgt die monatliche Lieferung für Infanterie 24 unter mobile Armee 46,800 Thlr. Durch Beschluß des königlichen Obertribunals vom 27. April ist gegen den Oberpräsidenten des königl. Appellationsgerichts zu Berlin, v. Richmann, die Disziplinaruntersuchung eingeleitet und er zugleich am 12. Mai ab, dem Tage, wo ihm der Beschluß insinuiert wurde, vom Amt suspendiert worden, weil er, wie es in den Motiven des Beschlusses heißt, „sehrlich beschwert erscheint: 1) öffentlich einen, den Kommunismus der Natur behandelnden Vortrag, welcher unsittliche und verwerfliche Ausführungen enthält, am 4. Februar in Berlin gehalten, auch demnächst dem Druck übergeben; 2) Zeitungsartikel in entschieden regierungsfürdächtigem und agitatorischen Sinne geschrieben und veröffentlicht, durch diese Handlungen über die Pflichten, welche ihm sein Amt auch für sein außerordentliches Verhalten auferlegt, verletzt und sich der Achtung, des Ansehens und Vertrauens, welche sein Beruf erfordert, unverdächtig gezeigt zu haben.“

— (A. A. B.) In einer von nahe 2500 Bürgern, darunter viele aus den besseren Städten, befürwortete Versammlung auf dem „Götzenfeld“ wurde folgende, durch Herrn Claffen-Kappelmann empfohlene Resolution einstimmig angenommen:

„Die hante auf dem Götzenfeld verlassenen Bürger aller Parteien müssen erläutern: Angeklagt der zimmermüller Zuge unter Landes und Volks; angeklagt der durch den drohenden Kriegskrieg bezeichnenden entlasten Zukunft; angeklagt der Möglichkeit, das infolge eines solchen Krieges die deutschen Rheinländer genötigt, von deutschem Lande loszutreten, nur durch einen schweren und gründlichen Wohlstand des Regierungssystems in Preußen vermieden werden kann. Wölfe der Nationalität der lebt schon englischen Familien und der noch bevorstehenden Feinden des Reichs haben.“

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verbreitete, die k. preußische Bank weigere sich, auf größere Lassenscheine herauszuzahlen. Verschürt ist, daß die königliche Bank, welche für 23,000 Thlr. Wechsel einschreibt, darunter nur 83 Thlr. Umlaufende Münze erhielt. — Wie die „A. A. B.“ erfährt, ist auf die Dauer vom 17. bis 25. d. M. auf der ganzen Strecke der britischen Eisenbahn wegen der in dieser Zeit fallenden Beschränkung von Truppen sämtlicher Güterverkehr eingeschlossen.

— (A. A. B.) Ein pariserischer Schrein ist gestern in Viele gefahren, welche preußisches Papiergeld beschafft, da mit Blücherhabschuhe sich die Runde verb

bande, der Grafschaft Middlesex, gewonnen und zu einem südlichen Wahlbezirk umgestaltet werden; der Londoner Universität ist gleichfalls ein parlamentarischer Vertreter zugesetzt. Der Vorhabenrat für Schottland, James Moncreiff, brachte im Namen der Regierung die schottische, der Sekretär für Irland, Charles Kynscher, die irische Reformvorlage ein. Die erste entspricht im Wesentlichen den für England vorgeschlagenen Wahlkreisbestimmungen, 7 Prä. St. Jahresmiete in südlichen, 14 Prä. St. in den ländlichen Bezirken; die letztere sieht den südlichen Genius auf 6 Prä. St. an und lässt den ländlichen, 12 Prä. St., unverändert. Was die Neuverteilung von Parlamentswahlen betrifft, so ist Schottland schon in dem von Herrn Gladstone vorgelegten Planen bedacht; in Irland sollen die Stadt Dublin und die Grafschaft Cork um einen Vertreter bereichert werden und die Queen's University einen Vertreter erhalten.

Aus Chile meldet "Reuter's Office" in London: Das Bombardement von Valparaiso bestätigt sich vollkommen. Wie gemeldet wird, hat der Admiral Ranez die Instruktion erhalten, alle chilenischen und peruanischen Häfen zu zerstören. Zu Quito ist eine Convention zwischen Chile und Peru unterzeichnet worden, durch welche Ecuador Subsidien bereitgestellt werden.

Über das Bombardement von Valparaiso am 31. März erfahren wir noch, daß es von 6 großen und einigen kleinen Schiffen der spanischen Kriegsflotte verübt wurde. Um 8 Uhr Morgens fuhrte die "Alma" zwei Kanonenbeschüsse ab, welche das Signal geben sollten, daß eine Stunde später die volle Konvoi beginnen würde. Um 9 Uhr 8 Minuten eröffnete die "Alma" das Feuer auf die Zollmagazine, woran die übrigen Schiffe sich die anderen Staatsgebäude zu Zielen nahmen. In den Straßen Cochane und Plancha brach bald Feuer aus, welches, da die ganze Stadt von Holz gebaut ist, große Verheerungen anrichtete.

Schleswig-Holstein.

Glenzburg, 13. Mai. (D. A.) Zwischen der schleswigschen Eisenbahngesellschaft und der Kieler Altonaer Eisenbahngesellschaft ist mittlerweile der reij. Directionen neulich ein Vertrag abgeschlossen in Bezug auf den Betrieb der schleswigschen Bahnen. Aniope davon hat die Kieler Altonaer Eisenbahngesellschaft die planmäßige Vergrößerung und Amortisierung der von der schleswigschen Eisenbahngesellschaft ausgegebenen Befreiungsbilgobligationen übernommen. — Am unsrigen Magistrat ist neulich die Vorfrage gerichtet, wie viele Quartiere unsre Stadt herstellen müssen könne und ob 1. Prä. 10,000 Mann ein Unterkommen finden würden, so daß wir bei einem Kriege Aussicht auf eine bedeutende Belastung haben. Auf dem Landtag umher sind die Bauern bereits auf Kriegsführung vorbereitet worden.

Ernennungen, Versetzungen &c. im öffentlichen Dienste.

Département der Justiz.

Der Bürgermeister Herr August Heber Rebelt in Trenen ist zum Advocate ernannt und als solcher verpflichtet worden.

Département der Finanzen.

Hofverwaltung. Der zeitige Revisor im Hofbezirk Rostock, Adolf Theodor Zacharias, ist zum Oberrevisor auf Mitteldecker Revisor im Hofbezirk Schandau und der zeitige Hofstallmeister auf Hofkonditor Revisor im Hofbezirk Bischopau, Hofrevisor Theodor v. Bentler, zum Revisorleiter auf Revisor Revisor im Hofbezirk Rostock befördert worden.

Dresdner Nachrichten.

vom 15. Mai.

(S. Df.) Bei der ordentlichen oder Friedens-einquartierung, welche als Realität lediglich den Haushaltern zur Last fällt, wird gestern hier in Dresden regulierend für die einquartierten Mannschaften pro Kopf und Tag nur eine Vergütung von 5 Rgt., wenn zugleich die ordnungsmäßige Verpflegung zu gewährten ist, und von 2½ Rgt. bei bloßem Unterkommen aus der Einkwartierungstrafe abgezahlt. Dieser Betrag ist aber, nachdem im Laufe der letzten Jahre zahlreiche alle Lebensbedürfnisse eine erhebliche Preiserhöhung erfahren haben, schon längst nicht mehr genughaft, denn die Haushalter müssen für die einquartierten Mannschaften, wenn sie deren Unterbringung und Verpflegung an andere verdingen, pro Tag und Kopf 15 bis 20 Rgt. bezahlen. Diese Wohneinwendung, sowie der Umstand, daß mittlerweile die Leistungen der Quartiergeber ebenso wie die zu retribuierenden Verpflegungssätze durch das Gesetz vom 21. September 1864 ohnehin im Allgemeinen erhöht worden sind, haben dem Vernehmen nach die Einkwartierungstrafe verdoppelt, jem. Säge auf 5 Rgt. bei bloßem Unterkommen und auf 10 Rgt. bei der damit

verbundenen ordnungsmäßigen Verpflegung pro Tag und Kopf zu erhöhen. Es bedarf dieser Beschluß zunächst der Zustimmung des Stadtrates und des angestammten Theils des Stadtmarschalls, welche höchstens nicht versagt werden wird. Die vorgeschlagene Erhöhung soll, wie wir hören, auf die seit dem 1. Mai vorhängende Einquartierung ausgehend werden, und es ist daher den Haushaltern, zur Erfüllung unserer Wege zu raten, die bestehende amtliche Bekanntmachung abzuwarten, die die hierauf bezügliche, auf den Quartierbillets abgedruckte Bestimmung unter den obwaltenden Umständen ohnehin erst nach dem definitiven Abschluß der vorgelegten Angelegenheit vollzogen werden kann.

8. Februar wird mit der Verstärkung des alten Themas an der Sophienkirche begonnen, um denselben abzutragen.

† In Reckmühler's Sommertheater im t. Grossen Garten produziert sich gegenwärtig ein Operntheater, Herr Julian aus Paris, der in seiner Specialität dem Trapeze, Vorzüglichkeit leidet. In der Ruhzeit und sicher Ruhe, ebenso wie in der Eleganz, mit welcher er seine habschreckenden Kunststücke ausführt, erinnert Herr Julian an Coillard, dem berühmten Trapezspringer des französischen Circus. In der halben Höhe des Zirkusraums ungefähr, sind im genannten Theater drei, nach Pfeind aus nur zwei, Tore aufgerissen und unter diesen, der ganzen Länge nach, eine Art Brücke konstruiert, die mit Tapeten belegt ist. An den beiden äussersten Enden, in der Königslodge wie auf der Bühne, sind kleine Tribünen angebracht, von wo die Künstler seine Lustspiele beginnen und wodurch er wieder zurückkehrt. Mit Rasselbahn der Stahl, mit einem Herzen, das nicht um einen Ton lauter schlagen darf, nimmt er sich auf dieser Lustspalte, in den gewaltigen Schwingungen von einem dünnen, schwankenden Holze zum andern, in Schwingsungen, die ihn bei dem ersten Fehler unter die entlasteten Zuschauer oder an die Decke des Theaters schleudern müssen, und wobei er doch mit einer ungemeinen Kraft aus diesen Schwingungen heraus auf das Podium zu springen vermag und plötzlich wie eingewurzelt darsteht, während unter ihm die Brücke zittert, die diese Stoff wegziehen zu müssen scheint. Mit klappenden Herzen folgt nun der „Siegler des Lüfts“ und seinem Schwungslauf, den blühenden Zustungen, in welchen er den leeren Raum durchdringt und die sich zu den turnerischen Übungen an der Barre verhalten, wie die Wunder des Dampfwagens zu dem gewöhnlichen Gang der gelben Kutsche des vorigen Jahrhunderts.

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 13. Mai. (L. A.) In der letzten Generalversammlung der Kramerzunft, welche aus etwa 400 Personen besteht, waren 66 Personen erschienen, davon entfernt sich jetzt von der Abstimmung; von den zurückgebliebenen 66 stimmten bis 31 für den proponierten Antrag, dem Vorgehen des Rathes und der Stadtbüchsen in der Rüstungsfrage beizutreten, 25 stimmten dagegen.

— 14. Mai. (L. A.) Der schärfste Wunsch der Besucher Leipzig und Grimma, durch eine Eisenbahn mit einander verbunden zu sein, ist mit heutigen Tage erfüllt. Zur Eröffnung des Betriebes auf der neuen Strecke fuhren gestern Vormittag um 10 Uhr in einer besonderen, von festlich geschmückter Lokomotive geführten Zug Dr. Kreisdirektor v. Burgsdorff, die Mitglieder des Directoriums der Leipziger-Dresdner Eisenbahncompagnie, sowie mehrere andere von leichtern eingeladenen Herren nach Grimma, woselbst unter Theilnahme der Spiken der dortigen Behörden ein Empfang stattfand. Der Bahnhof war, wie auch der zu Rauden, festlich geschmückt und bestellt. Die regel- und foderplastmäßigen Züge nahmen darauf ihren Anfang. Der erste heute früh 17 Uhr von hier abgegangene, übrigens nur schwach besetzte Zug wurde in Rauden durch die Klänge eines Feuerwehrs begrüßt und in Grimma von zahlreichen Personen, darunter trotz des ungnädigen Wetters sehr vielen Damen, erwartet. Der Bahnhof ist von der Stadt ein ziemliches Stück entfernt, doch steht dort ein Omnibus zur Verfügung. Um 8 Uhr ging der erste Zug von Grimma weg, der selbe wurde von den Grimmenjern bereits recht stark bewegt und wieder hatte seines Abgangs eine große, sichtbar festlich gestimmte Menschenmenge, wie ihm denn auch in Rauden abermals ein musikalischer Gruß entgegenklang.

— (Tgl.) Die vom Herrn Stadtrath Hermannsdorf nachgeholte Bestellung hat, wie wir hören, die erforderliche ministerielle Genehmigung erhalten.

Pirna, 11. Mai. Aus Gersdorf schreibt man dem „D. Anz.“: Gestern Vormittag bezog sich ein langer Zug von Mitgliedern der Gemeinde Gersdorf und von Bewohnern mehrerer benachbarter Gemeinden vom Gasthof zu Gersdorf aus in die Wohnung des seit dem 14. April 1814, also seit länger als 52 Jahren jüngsten Gerichtsadvokaten Lorenz dafelbst. Hier hielt zunächst Pastor Starke aus Osterdorf an den Jubilar

eine Ansprache, und sodann übertrat Gerichtsadvokatmann Burkhardt aus Görlitz demselben in feierlicher Weise die Hu. von St. Majestät dem Könige verliehene silberne Medaille vom Verdienstorden, welche Auszeichnung der Jubilar tieferdrückt mit ehrerbietigstem Dank in Empfang nahm. Nachdem die Theilnehmer am Festzuge Herrn Lorenz ihre Glückwünsche überreicht hatten, bezogen sie sich zurück in das Gasthaus zu Gersdorf und hier wurden die Anwesenden durch ein von der Gemeinde zu Gersdorf zu Ehren des Jubilars veranstaltete Feierfeier bewirthet.

Gerichtsverhandlungen.

— Leipzig, 14. Mai. In Anwesenheit des Herrn Generalstaatsanwalts Schwarz begann heute früh vor dem hiesigen L. Gerichtsgericht unter dem Präsidenten des Herrn Gerichtsraths Goretz und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann der Anklage gegen den Räuber Wilhelm Künzner, der im November die beiden Gebrüder Winkelmann in Betracht; letztere pflegten eine glänzende Weißheit mit Nordhäusern führen zu lassen; Künzner hatte für den Abend des 2. November nach seinem Vorhaben vom Schneidermeister Rummel bei welchem der Angestellten in letzter Zeit arbeitete und wohnte — das Mordtötigen von Schnaps — Nordhäuser — versprochen; allein Künzner lehrte erst am Morgen an sich die Blasche nach Rummel und an einer Stelle am Hause der Blasche saß; dieses Stück stand sich in Künzner's Tasche wieder und erklärte derselbe, wie er, die Blasche in der Hand, an ein Hand damit gerammte, den betreffenden Theil des Halses zerbrach, jenseits Blasche (weg der Else) aber ausgehoben und mitgenommen habe; auch in Wacker's Geschäft wurde Kummelbranntwein verabreicht und Künzner selbst hat mehrfach verglichen, nach seiner Entlastung bei Markt geholt, überdies aber hand man am Morgen des 3. November auf dem Tische, welcher im Marktischen Laden unter dem Regale, worauf auch die Schnapsflaschen sich befinden, steht, Räße vor, und an einer Stelle der Kummelbranntwein befindet sich mit Rum, sowie in der Nähe derselben an der Mauer standen sich Blaschen vor; es ist deshalb mit ziemlicher Gewissheit angenommen worden, daß Markt in dem Augenblick, als er nach jenen Schnapsflaschen bez. nach der Kummelbranntwein gelangt, den ersten Schlag empfangen und daß Wörder, und das Ermordeten in jener günstigen Stellung zu bringen, Kummelbranntwein verlangt habe. Nach Anspruch des Herrn Kegle ist Markt mit einem beispiellosen Instrumente ermordet worden; gegen das Ende der letzten Michaelistagsmesse nun wurde von einer bliesigen Einwohnerin, bei welcher Künzner gelebt hat, als auch Künzner selbst fast täglich aus und eingezogen, ein Bell vermisst, allein Künzner schwante auch hier die ihm Schulde gegebene Entwendung, wie ferner durch Zeugen bestätigt worden ist, daß Künzner zu der Zeit, wo er von Markt wegen — allerdings gegen Künzner nicht direkt fundgegebenen — Verdachts mehrfacher Unrechtheiten entlassen worden, die Drohungen: „wenn er Markt einen einmal etwas auswüschen könnte, so thöte er es nicht mehr als gern“ ausgesprochen; weiter ist durch Zeugen resp. durch Vocalbefestigung erwiesen, daß das grauende Gut Markt's, welches ebenfalls bez. am 14. November vorigen und 17. Januar dieses Jahres und zwar im ersten Halle 60 Thlr. Kostenhabe in einem Holzschuppen des Hauses, wo Künzner arbeitete und wohnte, und 180 Thlr. Kostenhabe, 20 Thlr. 3 Prä. 9 Pf. Coupons, 2 Wechsels, sowie 1 Uhr, Kleine und Kling des Ermordeten an einem Gartenzinne der Berliner Straße, oberflächlich mit Land verdeckt, wiedergefunden, von Künzner dorthin versteckt worden, bez. versteckt werden können; Künzner ist, was den ersten Fund betrifft, am Morgen nach der That, im Hofe, wo jener Holzschuppen sich befindet, gesessen worden und hat sogleich Gelegenheit gehabt, seinen Raub zu bergen, und auch beymal des zweiten Fundes in ein Gleisbett der Hall, auch ist er am 2. November Abends in einer Werkstatt, welche in der Halleischen Straße — also auf dem Wege von der Nikolai- nach der Berliner Straße — liegt, eingekrochen, hat dort aber eine auffällige Post an den Tag gelegt, die er, Künzner, jedoch wiederum wie in allen anderen Fällen, als lästig unverträglich dazulegen versucht; als am Morgen nach dem Morde die Rebengezelten Künzner's und jene That ins Gespräch gezoen, und man ihn, Künzner, schwerwieg als den Wörder Markt's bezeichnet, hat er gekichert, „er werde sich auswischen können“ usw. bez. die anscheinend kalte Rühe, die jedoch Künzner verlassen, als man ihm bemerkte, „daß jetzt die Gerichte kämen“, Künzner ist erschrocken und leichenblau geworden; endlich ist sowohl der Künzner'sche Verlust, sein Erkennen des verschiedenen als Zeugen aufgetretenen Personen gegenüber, als hinsichtlich des Tages auf Erthrum beruhend zu erklären, sowie ein weiterer Versuch, zu beweisen, daß er an jenem Abende um die Promenade spazieren gegangen und gar nicht in die Nähe des Markts'chen Geschäftes gekommen sei, schlaglos; obwohl die Kette der Revolverschlüsse noch mehrere Glieder aufzuweisen, so ist dennoch hier mit der Darlegung des Hauptzählers geschlossen und nur noch erwähnt, daß auch auf speziellen Vorhalt des Beweismaterials Künzner sich zu einem Schauspiel nicht herbeileit. Die Verhandlungen werden drei bis vier Tage im Aufschluß nehmen. (Fortsetzung folgt.)

— obwohl er selbst, noch dessen Frau, die sowohl zu einer häuslichen Einrichtung, als auch zur Trauung et. erforderlichen Geldmittel befreit, noch Ansicht auf Beschaffung solcher gehabt, daß er dritten Personen gegenüber vor bald eingehenden Geldern ic. vorgekehrt; ferner kommt das Verhalten Künzner's gegen seine Nebengezelten in Betracht; letztere pflegten eine glänzende Weißheit mit Nordhäusern führen zu lassen; Künzner hatte für den Abend des 2. November nach seinem Vorhaben vom Schneidermeister Rummel bei welchem der Angestellten in letzter Zeit arbeitete und wohnte — das Mordtötigen von Schnaps — Nordhäuser — versprochen; allein Künzner lehrte erst am Morgen an sich die Blasche nach Rummel und an einer Stelle am Hause der Blasche saß; dieses Stück stand sich in Künzner's Tasche wieder und erklärte derselbe, wie er, die Blasche in der Hand, an ein Hand damit gerammte, den betreffenden Theil des Halses zerbrach, jenseits Blasche (weg der Else) aber ausgehoben und mitgenommen habe; auch in Wacker's Geschäft wurde Kummelbranntwein verabreicht und Künzner selbst hat mehrfach verglichen, nach seiner Entlastung bei Markt geholt, überdies aber hand man am Morgen des 3. November auf dem Tische, welcher im Marktischen Laden unter dem Regale, worauf auch die Schnapsflaschen sich befinden, steht, Räße vor, und an einer Stelle der Kummelbranntwein befindet sich mit Rum, sowie in der Nähe derselben an der Mauer standen sich Blaschen vor; es ist deshalb mit ziemlicher Gewissheit angenommen worden, daß Markt in dem Augenblick, als er nach jenen Schnapsflaschen bez. nach der Kummelbranntwein gelangt, den ersten Schlag empfangen und daß Wörder, und das Ermordeten in jener günstigen Stellung zu bringen, Kummelbranntwein verlangt habe. Nach Anspruch des Herrn Kegle ist Markt mit einem beispiellosen Instrumente ermordet worden; gegen das Ende der letzten Michaelistagsmesse nun wurde von einer bliesigen Einwohnerin, bei welcher Künzner gelebt hat, als auch Künzner selbst fast täglich aus und eingezogen, ein Bell vermisst, allein Künzner schwante auch hier die ihm Schulde gegebene Entwendung, wie ferner durch Zeugen bestätigt worden ist, daß Künzner zu der Zeit, wo er von Markt wegen — allerdings gegen Künzner nicht direkt fundgegebenen — Verdachts mehrfacher Unrechtheiten entlassen worden, die Drohungen: „wenn er Markt einen einmal etwas auswüschen könnte, so thöte er es nicht mehr als gern“ ausgesprochen; weiter ist durch Zeugen resp. durch Vocalbefestigung erwiesen, daß das grauende Gut Markt's, welches ebenfalls bez. am 14. November vorigen und 17. Januar dieses Jahres und zwar im ersten Halle 60 Thlr. Kostenhabe in einem Holzschuppen des Hauses, wo Künzner arbeitete und wohnte, und 180 Thlr. Kostenhabe, 20 Thlr. 3 Prä. 9 Pf. Coupons, 2 Wechsels, sowie 1 Uhr, Kleine und Kling des Ermordeten an einem Gartenzinne der Berliner Straße — liegt, eingekrochen, hat dort aber eine auffällige Post an den Tag gelegt, die er, Künzner, jedoch wiederum wie in allen anderen Fällen, als lästig unverträglich dazulegen versucht; als am Morgen nach dem Morde die Rebengezelten Künzner's und jene That ins Gespräch gezoen, und man ihn, Künzner, schwerwieg als den Wörder Markt's bezeichnet, hat er gekichert, „er werde sich auswischen können“ usw. bez. die anscheinend kalte Rühe, die jedoch Künzner verlassen, als man ihm bemerkte, „daß jetzt die Gerichte kämen“, Künzner ist erschrocken und leichenblau geworden; endlich ist sowohl der Künzner'sche Verlust, sein Erkennen des verschiedenen als Zeugen aufgetretenen Personen gegenüber, als hinsichtlich des Tages auf Erthrum beruhend zu erklären, sowie ein weiterer Versuch, zu beweisen, daß er an jenem Abende um die Promenade spazieren gegangen und gar nicht in die Nähe des Markts'chen Geschäftes gekommen sei, schlaglos; obwohl die Kette der Revolverschlüsse noch mehrere Glieder aufzuweisen, so ist dennoch hier mit der Darlegung des Hauptzählers geschlossen und nur noch erwähnt, daß auch auf speziellen Vorhalt des Beweismaterials Künzner sich zu einem Schauspiel nicht herbeileit. Die Verhandlungen werden drei bis vier Tage im Aufschluß nehmen. (Fortsetzung folgt.)

Statistik und Volkswirthschaft.

Die Wirtschaft, am 23. April wurde in Oberwiesenthal der erste Viehmarkt abgehalten, und waren 80 Rinder und 30 Schweine zum Markt gebracht, von denen 20 Rinder und sämtliche Schweine verkauft wurden.

Erledigtes Rectorat.

Die erste Lehrerstelle an diesem Krankenhaus, mit welcher der Titel Rector verbunden ist, soll infolge Eröffnung des höheren Industrie-Gymnasiums wieder befreit werden. Das Gymnasium, der Stelle, besitzt seines freien Eintrittsrights circa 300 Schülern.

Die Lehrerstelle findet bis zum 6. Juni ab. 36. oder einzutreten. Greiz, am 12. Mai 1866.

Der Stadtrath.

Hamburger General-Depot der

Harburger Gummi-Waaren-Fabriken von Aubert, Gérard & Co., Paris-Harburg.

Ansatz des bekannten Gummi-Warens empfohlen ist:

Officiers-Paletots und Reiter-Mäntel ordnungsmäßig und in besserer Qualität, an billigsten Preisen.

Gustav Witt, 23 u. 25 grossa Jo. hamistr.

NB. Ordens für ausschließlich des Zollbeamten effektuirt ist ab Harburg.

Der Obige.

Augenarzt Dr. Edmund Weller, (Seitfrage 21) ist möglich von

Dr. Weller's Wirkungsstätte lieber sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gicht, Dr. Weller's Salben und Salbencreme, Apotheke, und Universitätsapotheke x. u.

In Berlin zu 3 Tagen und zu 5 Prä. kommt Gichtausgußsalbe allein mit

in Tode's Gummi-Salbe, keine Salbe Nr. 9, nur Gicht, in Berlin.

SLUB
wir führen Wissen.

Bekanntmachung.

Vom 16. Mai dieses Jahres an werden für die bevorstehenden Sommermonate die
und Dresden 5 Uhr Abends nach Pillnitz
und Pillnitz 4½ Uhr Nachmittags nach Dresden
abgehenden Dampfschiffe der ländl. böhmischen Dampfschiffahrt-Gesellschaft wieder,
wie in den letzten Jahren, zur Briefbeförderung von Dresden nach Polenz und
Pillnitz sowie von Pillnitz und Polenz nach Dresden bestellt.
Leipzig, den 14. Mai 1866.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Jahr.

Bekanntmachung.

Vom 15. Mai bis 30. am werden abgeführt:
1) die erste tägliche Verben- und Beförderung von Eisenach nach Schneeberg-Reußtal
und Eisenach 1½ Uhr früh.
2) die erste tägliche Fahrt von Schleizbach nach Schneeberg-Reußtal
und Schleizbach 1½ Uhr früh.
Leipzig, den 14. Mai 1866.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Jahr.

Bekanntmachung.

Die erste tägliche Fahrt von Schleizbach nach Schleizbach wird vom 17. bis 30. Mai
aus Schleizbach 1½ Uhr früh (statt 3½ Uhr früh)

Leipzig, den 14. Mai 1866.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Jahr.

Bekanntmachung.

Die Posthalterei zu Pautzsch bei Leipzig wird vom 17. Mai bis 30. am auf-
gegeben.

Leipzig, den 12. Mai 1866.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Jahr.

Bad Elster

im Königlich Sächsischen Voigtlände,
bort an der vogtländisch-sächsischen Staatszeichenbahn (Reichenbach-Eger).

Eröffnung der Saison: 15. Mai. — Schluss der Saison: 30. September.

Aktiengesellschaft Sächsische Eisenbahnen

(im Civilihande 3,5—4,0 Groschenf. Raton, 7,2—24,0 Groschenf. Raton, 5,0—14,0 Groschenf. Raton, 0,20—0,40 Groschenf. Eisenach 12,0),

1 Glaubensjahrzinnerling

(im Civilihande 4,0 Groschenf. Raton, 4,5 Groschenf. Raton, 12,0 Groschenf. Eisenach 12,0),

Mineralwasserhalle mit Dampfheizung (Schwarzsche Wälder),

sächsischer Eisenmoor,

täglich frische Kuh- und Ziegenmilch.

Geläufigste Lage in romantischer Waldgegend.

Telegraphenstation.

Der Königl. Preußen- und Badearzt Herr Hofrat Dr. Fleischig und die Herren

Baderzte Dr. Böhler, Dr. Kramer und Dr. Löbner sind zu jeder, in das angestie-

gene Einschlagende Einfluss bereit.

Bad Elster im Monat Mai 1866.

Der Königl. Badecommisar

von Friederici.

Durch die Königl. Postdirektion Herrmann Burdach in Dresden zu beziehen:

Bad Elster

im Königl. Sächs. Voigtlände.

Auf Anordnung des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern.

Durchsetzt von

Dr. Robert Fleischig,

2. S. Hofrat und Königl. Baurat und Baderzt zu Elster,

nebst zwei meteorologischen Tafeln und einer Karte der Umgegend von Elster.

gr. 8. bei 18 Bogen. Preis 10 Rgt.

Edictalladung.

Das Unterrecht der freien Hansestadt Bremen macht hierdurch bekannt:
dass der Obergerichtsassessor Dr. Mohr und Dr. Heinrich Krüger, als
Vorsteher von Adolf Wilhelm Böker, Rint, bei ihrem Planen ange-
nommene wichtige Erbhaber nun unter der Rechtsmäßigkeit des Innern
angezettet haben.

Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Beteiligte, welche als Gläubiger
oder Erben oder aus sonstigen Gründen Ansprüche an den Nachlass des gestorbenen Adolf
Wilhelm Böker machen, hiermit aufgefordert, an den Ratsherrn

Mittwoch den 13. Juni 1866, Vormittag 11 Uhr,

angeführten Termine, welcher auf dem Rathause in der Untergerichtsstadt stattfinden
wird, resp. ihre Gerichts- oder sonstigen Anprüche und Forderungen anzugeben, un-
gleich auch die zu ihrer Legitimation und den Rahmen ihrer Aufsicht ertheilten
Bavarei und Documente beizubringen.

Die Unterstellung der Ansprüche an diesen Termin hat, ohne weitere richterliche
Prüfung den Beruf des betreffenden Anspruchs zur Folge.

Zugleich werden sämtliche Beteiligte geladen, sich in dem nämlichen Termine
über das auf Grund der Winkerbefreiung vorgebrachte Rechtsmittel des Gemein-
schaften, wegen nicht zeitiger Amtseinführung der Schifffahrt sub beneplacito unter dem
Vorbehalt des Befreiungsbefreiung zu erkennen.

Bremen, aus der Gauleiter des Untergerichts, am 11. April 1866.

August Engelken, Dr. Jur.

Hôtel-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir, mein in Neustadt am Markt gelegenes, neu und con-
forable eingerichtetes Hotel, unter der Römer:

Kaiser's Hôtel.

dem gebreiten reisenden Publikum bestens zu empfehlen und werde stets für gute und
billige Bewirtung bestrebt sein.

Weiterhin erlaube ich mir, bekannt zu machen, dass meine Restaurierung ihren
angestammten Fortgang hat.

Dresden, den 15. Mai 1866.

Ernst Kaiser.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.

(Zu besuchen durch jede Buchhandlung.)

Der

praktische Rübenzuckerfabrikant und Raffinadeur.

Ein Lehr- und Hörfabrik

für Rübenzuckerfabrikanten, Betriebsdirigenten, Siedemeister, Maschinenbauer,
Ingenieure, Landwirte und Studenten an landwirtschaftlichen Lehranstalten.

Nach eigenen langjährigen Erfahrungen bearbeitet

von Louis Walkhoff, praktischen Rübenzuckerfabrikanten.

Dritte neu bearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzstichen, nach Originalzeichnungen
der neuesten und besten Constructionen aller Apparate der Rübenzuckerfabrikation.

Royal 8. geb. Erste Hälfte.

Preis 3 Thlr. 10 Rgt.

Vorläufig in G. Schünfeld's Buchhandlung (C. A. Warner) in Dresden,
Schlossstrasse Nr. 27.

Nur noch kurze Zeit!

E. Beyer's Cyllorama von Nordamerika.

(Im unteren Gewandhausaale.)

Deutic, Mittwoch, Vorstellung des II. Theiles.

Ronnebe-River, James River Canal, Richmond, Grand rapides, Henry Clay,
Castille-Mountain, Albion, Pittsburg, Buffalo.

Donnerstagnach 7, Morgen 10, Abend 10 Uhr.

Donnerstag, Vorstellung des III. Theiles.

Metereologische Beobachtungen.

Beobachtungsort: Hauptstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Zeit: 06.00, 09.00, 12.00, 15.00, 18.00, 21.00.

Temperatur: 10.00, 12.00, 14.00, 16.00, 18.00, 20.00.

Windstärke: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

Windrichtung: N, NE, E, SE, S, SW, W, NW.

Wetter: Sonnig, bewölkt, Regen, Schneefall, Nebel, Sturm, Eisgang.

Luftdruck: 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1